

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Brandenburg: Johann von Küstrin</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18203631</p>
---	--

Beschreibung

Seltenster Taler Johanns von Küstrin, nur in den Münzkabinetten Berlin und Wien vertreten. Johann (Hans) von Küstrin war der zweite Sohn Kurfürst Joachims I. und erhielt 1535 nach dem Tode des Vaters die Neumark nebst den Ländern Sternberg, Krossen und Cottbus. Mit seinem söhnelosen Tod fielen diese Gebiete wieder an die Kurlinie. Im Gegensatz zu seinem hochverschuldeten Bruder Joachim II. führte er seine Regierung mit wirtschaftlicher Effizienz. Seine Münzprägung beschränkt sich auf den Zeitraum 1543-1546, Taler sind 1543 und 1545 geschlagen worden.

Vorderseite: Drapiertes Brustbild Johann von Küstrin im Dreiviertelprofil nach rechts.
Rückseite: Wappenschild, darüber 1543.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 28.93 g; Durchmesser: 38 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1543
	wer	
Beauftragt	wo	Krosno Odrzańskie
	wann	
	wer	Johann von Brandenburg-Küstrin (1513-1571)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann von Brandenburg-Küstrin (1513-1571)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Taler
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg unter den Hohenzollern bis zum Grossen Kurfürsten von 1415 bis 1640 (1895) Nr. 463.
- J. S. Davenport, German Talers 1500-1600 (1979) 27 Nr. A 8956..